



---

Dr. W. Stute · Niedernstraße 37 · 33602 Bielefeld - Tel. 0521/66669 · Fax 0521/60057  
E-Mail: [Stute.Dr.Selectione@t-online.de](mailto:Stute.Dr.Selectione@t-online.de) · Homepage: [www.stute-bielefeld.de](http://www.stute-bielefeld.de)

---

# Zapper-Therapie nach Clark

Bei dem **Zapper** handelt es sich um einen kleinen batteriebetriebenen Frequenzgenerator, der bei einer Ausgangsspannung von etwa 6 Volt eine Frequenz von ca. 38 Kilohertz abgibt. Die amerikanische Ärztin und Wissenschaftlerin, Frau Hulda R. Clark hat in den letzten Jahren herausgefunden, dass sehr viele Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten, wie zum Beispiel der große Leberegel, die für viele chronische Krankheiten verantwortlich gemacht werden, besonders empfindlich auf Ströme und bestimmte Frequenzbereiche reagieren und damit ausgeschaltet werden können. Aufgrund vielfältiger Untersuchungen ist ein derartiger **Zapper** in der Lage, eine Vielzahl von Erregern schnell und für den Organismus schonend abzutöten. Besonders gut sind die Ergebnisse, wenn mehrmals täglich über ca. 4 Wochen **gezappt** wird um alle Erreger mit ihren einzelnen Entwicklungsphasen zu erfassen. Das **Zappen** sollte später in wöchentlichen Abständen fortgesetzt werden, um die unvermeidlichen Neuinfektionen möglichst abzuwehren.

Aufgrund der Eigenschaften des elektrischen Stromes können nur Erreger, die sich in Kontakt mit der Haut oder Schleimhaut befinden, vom **Zapper** erreicht werden, dagegen keine Erreger, die sich irgendwo innerhalb des Verdauungstraktes oder der Hohlorgane befinden. Um auch diese Erreger zu erreichen, wird neben dem Zappen eine längere, gut bekömmliche Pflanzenkur mit Schwarznusstinktur, Wermut und Nelken in Kapselform empfohlen. Die Verträglichkeit kann mit MORA ausgetestet werden.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen auf, dass das „Zappen“ eine gute Ergänzung zu MORA und anderen Regulationstherapien darstellt, ohne diese zu ersetzen. Der Heilungsverlauf geht viel schneller, da hierdurch Erreger, die sonst kaum zu testen sind, direkt bekämpft werden können.

## **Einsatzmöglichkeiten des Zappers:**

Alle akuten Infekte, chronische Infekte, chronische Magen-Darm-Störungen, chronische ungeklärte Schmerzzustände, Erschöpfung, rheumatische Erkrankungen, chronische Hautkrankheiten.

Die Krankheitssymptome sind meist auffallend schnell gemildert, können aber dauerhaft nur durch wiederholtes Zappen beseitigt werden.

Ein **Zapper-Therapieprogramm** umfasst idealerweise eine Behandlung von 7 Minuten Dauer, 20 Minuten Pause, 7 Minuten Behandlung, 20 Minuten Pause und zum Abschluss noch einmal 7 Minuten Behandlung.

Nach einer kostenlosen Probephase können Zapper im Zentrum für Gesundheit und Beratung für einige Wochen gegen einen Mietpreis ausgeliehen bzw. käuflich erworben werden, was auf Dauer zu empfehlen ist.

Die Pflanzenkur ist ebenfalls im Zentrum erhältlich und kann mit MORA auf Verträglichkeit getestet werden.

---

# Die Clark-Therapie

## Allgemeines Behandlungsschema für Krebs und chronische Erkrankungen

- 1) **Abtöten von Parasiten, Bakterien und Viren durch**  
(A) Zappen (erregerspezifisches Zappen ist wesentlich wirksamer) und  
(B) Kräuterkur (Schwarznußtinktur, Wermut, Nelken) sowie  
(C) Ornithin, Arginin, Natron und ozonisiertes Olivenöl
  
- 2) **Vermeiden von Neuinfektion durch Vorsicht in der Ernährung und Einhaltung der Hygiene, sowie zwischenzeitlichem „Zappen“**
  
- 3) **Vermeiden der Aufnahme von Lösungsmitteln (Isopropylalkohol, Benzol), FCKW und anderen Schadstoffen durch die Vermeidung belasteter Produkte im Haushalt und in der Körperpflege.**
  
- 4) **Reduzierung elektromagnetischer Störimpulse ( Handy , TV, Computer ) so weit als möglich .**
  
- 5) **Genesung durch Entgiftung und Entschlackung des Körpers durch die vier Sanierungsprogramme:**
  - a) **Sanierungsprogramm für das Gebiß:**
    - Beseitigung von Schmiermetallen und anderen Toxinen in den Zähnen
    - Behandlung von (bakteriellen) Zahnherden
  
  - b) **Sanierungsprogramm für die Ernährung:**
    - Ernährung ohne Lösungsmittel, andere chemische Toxine und biologische Toxine (Aflatoxin, Patulin);
    - viel frisches Gemüse
  
  - c) **Sanierung des Körpers:**
    - Körperpflege ohne Lösungsmittel und Toxine
    - Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel ohne Lösungsmittel und Toxine
  
  - d) **Sanierung des Hauses:**
    - Besondere Behandlung von Keller und Garage
    - Sanierung von FCKW, Glasfasern, Asbest
    - Schadstoffe im Wohnbereich vermeiden

### und die Anwendung von einer

- a) **Darmreinigungskur**
- b) **Nierenreinigungskur**
- c) **Leberreinigungskur** (s. „Heilverfahren aller Krebsarten“, „Heilung ist möglich“)

**Einlauf:** Frau Dr. Clark empfiehlt, an drei Tagen hintereinander Einläufe zu machen, wenn der Dickdarm von pathogenen Bakterien und Parasiten befallen ist:

1. Tag: Einlauf mit 1 TL Lugol'sche Lösung auf 1 l Körperwarmes Wasser. Möglichst lange halten. Parallel dazu ½ Glas Wasser mit 6 Tropfen Lugol'sche K Lösung trinken. **(Auf keinen Fall bei Jodallergie!)** Jod tötet gute wie schlechte Darmbakterien. Nur anwenden bei starker Besiedelung mit pathogenen Bakterien.
2. Tag: Einlauf mit 4 TL extra starker Schwarznusstinktur auf 1 l körperwarmes Wasser. Parallel dazu 2 – 4 TL extra starke Schwarznusstinktur in einem Glas Wasser trinken. Die Tinktur tötet Parasiten ab, die sich im Dickdarm verstecken. Man kann bei diesen Einläufen auch auf Jod und Teebaumöl verzichten, wenn der Parasitenbefall im Vordergrund steht.
3. Tag: Einlauf mit 6 Tropfen benzolfreiem Teebaumöl auf 1 l körperwarmes Wasser. Parallel dazu ein halbes Glas Wasser mit 5 Tropfen Teebaumöl trinken. Auf diese Weise werden die Parasiten von beiden Seiten angegriffen und getötet.

### **Behandlungsschema für alle Arten von Parasiten:**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1.<br>Einnahmeplan S. 16/17)      | <b>Schwarznusstinktur</b> (siehe                |
| 2.<br>16/17)                      | <b>Wermutkapseln</b> (siehe Einnahmeplan S.     |
| 3.<br>16/17)                      | <b>Nelkenkapseln</b> (siehe Einnahmeplan S.     |
| 4.<br>und bei Bedarf)             | <b>Zappen</b> (siehe Einnahmeplan S. 16/17      |
| 5.<br>Tag 3000mg                  | <b>Coenzym Q10:</b> täglich 400 mg, jeden 5.    |
| 6.<br>täglich 2 x 500 mg Kapseln) | <b>L-Cystein:</b> 3 x täglich 1000 mg (z.B. 3 x |
| 7.<br>morgens und abends          | <b>Ozonisiertes Olivenöl:</b> ½ Esslöffel       |

**Empfehlenswert sind auch:** Ornithin, Arginin, Vitamin C, Vitamin B<sub>1</sub>, Vitamin E, Natron.

## **Integrative Zahnmedizin und Medizin**

**Ganzheits - Umwelt - Zahn - Medizin**  
**Beckenstand - Wirbelsäule - CMD**  
**Cranio Mandibuläre Dysfunktion**  
**Schmerztherapie , Sportmedizin**  
**Analyse Herd-Störfeldgeschehen**  
**Keramik- Implantate**  
**begleitende Laboranalysen**

**PDT** Krebs-Therapie, Cellsymbiosis  
**Partner : mesenchymale Stammzelltherapie**  
**Photodynamische Therapie- Farbstoff, Laser**  
**Bakterien , Viren , Parasiten**  
**MRSA- Krankenhauskeime**

**DVT - Digitales Volumetomogramm -3D-Röntgen**